

# Ghangetwies – Wohnhaus für Kinder und Jugendliche

Jahresbericht 2022

# Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Rückblick 2022 vom Präsident	3
Blick zurück 2022 von der Heimleitung	5
Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 mit Vorjahresvergleich	9
Anhang zur Jahresrechnung 2022	11
Revisionsbericht	14
Adressen	15



#### **Editorial**

Berufung. Es ist gut sich über seine Berufung Gedanken zu machen. Wozu wir hier sind, was unsere Leidenschaft ist und welche Themen uns besonders bewegen. In der Berufung zu gehen, bedeutet aber auch an etwas dranzubleiben, auch wenn es mal unbequem ist; ein Ziel oder auch nur einen Funken Vision zu besitzen und darauf fokussiert zuzugehen.

Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, dass mich so bewegt, wie wenn Würde in ein Leben kommt und gebeugte Personen wieder beginnen aufrecht zu gehen. Wenn verirrte oder heimatlose Herzen ein Zuhause finden. Ein Schlüssel dazu ist ein wertschätzender Umgang im Miteinander und es liegt ein grosses Potential im christlichen Glauben.

Konkret im Thema der fremdplatzierten Kinder bewegt mich der Gedanke, den Kindern in Anbetracht aller Umstände ein möglichst gutes Zuhause bieten zu können. Dazu braucht es in meinen Augen vor allem folgende Gegebenheiten: Verlässlichkeit, klare Richtlinien, Wärme, Schutz und Elternarbeit.

Im Praktikum, welches ich letztes Jahr in der Ghangetwies machen durfte, konnte ich dazu viel in Erfahrung bringen. Ich war beeindruckt von der Bereitschaft der Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen Konflikte auszuhalten, und schwierige Themen mit den Kindern und Jugendlichen durchzustehen. Auch die Strukturierung des Alltags hat mich sehr viel Positives gelernt. Ein Thema begleitet mich stark und ich sah auch im Team viel Auseinandersetzung in dieser Sache: die Herausforderung Professionalität und Menschlichkeit, Distanz und Nähe so in der Balance zu halten, dass es ein möglichst guter Rahmen bietet für die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Der letzte Punkt: nicht in Konkurrenz zu treten mit den Eltern, ich glaube es geht dabei nicht um das, was man den Kindern bietet an Materialismus oder Freizeitprogramm, sondern um die innere Haltung der Herkunftsfamilie gegenüber. Das heisst die Kinder möglichst nie in einen Loyalitätskonflikt mit den leiblichen Eltern zu führen. Viel Reflektion, was der Eltern- Kind-Beziehung dienen könnte.



Ich als Mutter und Pflegemutter glaube, dass dieser Punkt fundamental ist. Das Arbeiten der Ghangetwies in dieser Richtung anhand einer systemisch-ressourcenorientierten Grundhaltung ist begeisternd und eindrücklich.

# Johanna Vazquez

Einrichtungsberaterin, Praktikantin Ghangetwies 2022 und Pflegemutter



#### Rückblick 2022 vom Präsident

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins Ghangetwies

Dankbar schaue ich im Blick auf die Arbeit in der Ghangetwies auf das vergangene Jahr 2022 zurück. Es ist schön zu sehen, dass hier junge Menschen Halt, Leben und Orientierung für ihre Zukunft finden. Mein Wunsch und Gebet besteht darin, dass die von der Ghangetwies unterstützten Familien hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können, was in Anbetracht der aktuellen Krisen in dieser Welt nicht immer einfach fällt.

Die Einführung der neuen Kinder-und Jugendheim Verordnung des Kantons Zürich verlief reibungslos. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um neu neben dem stationären Wohnangebot auch ambulante Angebote wie sozialpädagogische Familienbegleitung und sozialpädagogische Einzelbegleitung anzubieten.

Wir hatten im vergangenen Jahr überdurchschnittlich viele Platzierungsanfragen. Vorübergehend während 3 Monaten wohnten deshalb 10 Kinder und Jugendliche in der Ghangetwies. Dies ergab in der Belegung eine hohe Jahresquote von 95%.

Im letzten Jahr trafen wir uns als Vorstand zu vier regulären Sitzungen, um über Vieles nachzudenken und auch zu entscheiden. Ich bin dankbar, dass wir diese Angelegenheiten immer wieder gemeinsam im Gebet vorbereiten können.

Es hat uns auch gefreut, dass wir die letztjährige GV mit Grillieren und gemütlichem Beisammensein durchführen konnten.

Als Neuerung am Gebäude wurde im Dezember 2022 eine Wärmepumpe eingebaut, welche die alte Ölheizung ersetzt.

In meinen administrativen Teil ist zu vermerken, dass der Verein Ende 2022 aus 26 Einzelmitglieder bestand.



An der letzten GV 2022 wurde Urs Senn als neuer Kassier gewählt und Urs Imhof von diesem Amt, das er über viele Jahre ausgeübt hat, verabschiedet. Im Namen des Vorstandes danke ich Urs Imhof für sein langjähriges Engagement und heisse Urs Senn herzlich willkommen.

Ich freue mich auf das Jahr 2023 mit allen damit verbundenen Herausforderungen.

Martin Christen

Präsident



# Blick zurück 2022 von der Heimleitung

Das Jahr 2022 brachte eine intensive Zeit mit sich. Im Frühjahr nach Aufhebung aller Coronamassnahmen stieg die Nachfrage nach stationären Kinder- und Jugendhilfemassnahmen sprunghaft an, wodurch uns teilweise wöchentlich neue Anfragen erreichten. Aufgrund dessen und auch deshalb, weil es von den familiären Konstellationen passte, wohnten während vier Monaten 10 Kinder und Jugendliche in der Ghangetwies. Damit erreichten wir 2022 eine überdurchschnittlich hohe Belegungsquote von 95%. Da wir lediglich einen Austritt zu verzeichnen hatten, für den wir keinen Nachsorgeauftrag erhielten, führten wir im vergangenen Jahr keine Leistung aus unserem auf der Basis der neu eingeführten Kinder- und Jugendheimverordnung erstandenen Angebot der sozialpädagogischen Familienbegleitung bzw. Einzelbegleitung aus.

Auch im letzten Jahr setzten wir uns im Team intensiv mit unserer professionellen Rolle auseinander und schlossen unseren Teamprozess im Bereich der Prävention vor sexueller Ausbeutung mit der Ausarbeitung eines für alle Mitarbeitenden verbindlichen Verhaltenskodex, welcher der Kern des neuen Schutzkonzeptes «Prävention sexuelle Ausbeutung» bildet, ab. Neben der Erschwerung von sexuellen Übergriffen brachte das neue Konzept auch für die Mitarbeitenden und Heranwachsenden mehr Klarheit bzw. Transparenz darin, was zu unserem Auftrag gehört, wie professionelle Nähe gestaltet werden kann und in welchen Bereichen wir aufgrund von Grenzen - die unserer Rolle unabhängig davon wie wir sie gestalten - mit sich bringt, bestimmte Beziehungsbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen nur bedingt abdecken können. So ist es uns ein besonderes Anliegen, Beziehungen zum sozialen Umfeld ausserhalb der Ghangetwies und der Herkunftsfamilie bewusst zu fördern. Neben dem Schutzkonzept entwickelten wir ein neues Konzept im Bereich der Sexualerziehung. Dieses beinhaltet das folgende Ziel: "Die Wahrung der sexuellen Gesundheit von K/J durch die pädagogische Begleitung der sexuellen Entwicklung und die Sicherstellung des Schutzes vor sexueller Ausbeutung".



Es dient also ergänzend zu dem erwähnten Schutzkonzept ebenfalls zur Prävention vor sexueller Ausbeutung. Wir bedanken uns bei der Fachstelle LIMITA, welche uns in dem ganzen Entwicklungsprozess stets kompetent beratend zu Seite stand.

Hinsichtlich unserer Vision, Familien zu stärken, setzten wir wieder neue Akzente. Einerseits setzten wir wieder den Fokus auf unsere Willkommenskultur für Familienangehörige, welche während der "Coronazeit" teilweise auf der Strecke blieb, damit Eltern im Alltag der Kinder und Jugendliche präsenter sein können. Andererseits widmeten wir unsere Aufmerksamkeit darauf, welchen Schatz an Ressourcen Eltern mitbringen, jedoch manchmal nicht in den Bereichen nutzen können, in denen sie sich Veränderung wünschen. Dabei machten wir die Erfahrung, dass wenn die nicht mehr so bewussten Fähigkeiten wieder gesehen werden, positive Veränderung möglich ist, welche davor von Eltern nicht für möglich gehalten wurde. Dies wiederum wirkte sich sichtlich stärkend auf das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen aus.

Das vergangene Jahr brachte auch wieder einige Veränderungen auf Teamebene und Vorstandsebene mit sich. Ein langjähriger Mitarbeiter verliess Ende April die Ghangetwies, um ein eigenes soziales Projekt aufzubauen. Wir sind dankbar für sein Engagement und wünschen viel Gelingen für die zukünftigen Vorhaben. Für die vakante Stelle konnten wir einen erfahrenen Sozialpädagogen finden. Wir hiessen auch die ehemalige Mitarbeiterin in Ausbildung wieder willkommen, nachdem sie Anfang April von ihrem 6-monatigen unbezahlten Urlaub zurückkam und nun als ausgebildete Sozialpädagogin unser Team ergänzt. Im Oktober nahm sich eine andere Mitarbeiterin einen 6-monatigen unbezahlten Urlaub. Während dieser Zeit half ein Sozialpädagoge, welcher zuvor von Oktober 2021 bis April 2022 sein zweites Ausbildungspraktikum absolvierte, als temporärer Mitarbeiter aus. In den letzten zwei Monaten des Jahres fiel eine weitere Mitarbeiterin krankheitsbedingt aus.



Als Aushilfe konnten wir eine Sozialpädagogin gewinnen, welche bereits ein Jahr zu vor wegen kurzfristigen Ausfällen eingesprungen ist. Auch in der Administration gab es im Frühjahr einen Wechsel. Wir sind dankbar, zeitnah eine neue kompetente Mitarbeiterin für den Bereich zu finden.

Im Vorstand gab es ebenfalls ein Wechsel. Urs Imhof, welcher das Amt des Kassiers innehatte, trat an der GV vom Vorstand zurück. Wir danken ihm für sein Herzblut, welches er über viele Jahre seit der Gründung in den Verein Ghangetwies investierte und wünschen alles Gute für die Zukunft. Als neues Vorstandsmitglied und Kassier wurde Urs Senn gewählt.

Bei den Kindern und Jugendlichen gab es eher wenig Wechsel: Anfang Mai traten zwei 10 Jahre alte Zwillingsmädchen ein. Zudem wohnte ein 16-jähriger Junge, welcher bereits in der Berufsausbildung war, von April bis Juli vorübergehend in der Ghangetwies, sodass während dieser Zeit ausnahmsweise 10 Kinder und Jugendliche anwesend waren. Weitere Austritte waren nicht zu verzeichnen.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder einige Lagerwochen und Gruppenwochenenden durchführen. Über die Auffahrtstage führten wir wieder ein Lager durch, welches wir dieses Mal in zwei Altersklassen durchführten. Besondere Highlights dabei waren der Besuch des Europaparkes mit den Teenies und des Freizeitparkes auf dem Atzmännig mit den Kindern. Auch im Sommer konnten wir wieder ein gelingendes Lager, dieses Mal in den Bündner Alpen - mit allen Kindern und Jugendlichen durchführen. Es hat uns auch besonders gefreut, dass sich die pandemische Lage entspannt hat und wir wieder Events und Gemeinschaftstage mit den Familien der Kinder und Jugendlichen durchführen konnten. So fand im Mai ein Tag der offenen Tür statt, an dem auch viele ehemalige Bewohner und Mitarbeitende der Ghangetwies zu Besuch waren. Zusätzlich gab es wieder zwei Familienabende, an denen Eltern und Angehörige zu Besuch waren und wir gemeinsam zu Abend assen.



Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in unserer Arbeit mit den Heranwachsenden in der Ghangetwies stets begleitet und unterstützt haben. Unser Dank geht an alle Eltern der Kinder und Jugendlichen, an die Beistände, an die externen Fachpersonen und natürlich auch an unsere Freunde und Familien. Im Speziellen möchten wir unseren Dank auch an den Vorstand und alle Mitarbeitenden der Ghangetwies, insbesondere an diejenigen, welche unser Team während den personellen Engpässen tatkräftig unterstützt haben, aussprechen. Euer unermüdlicher Einsatz ist wertvoll und bedeutet uns viel.

Joas Liebi Heimleitung



# Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 mit Vorjahresvergleich

Erfolgsrechnung (gerundete CHF-Betreffnisse)	01.01 31.12.22	01.01 31.12.21
Durchschnittliche Belegung	95%	79%
<u>Betriebsaufwand</u>		
Personalaufwand	808'356	777'748
Medizinischer Bedarf	2'446	1'582
Lebensmittel und Getränke	34'349	36'140
Haushalt	5'797	3'965
Unterhalt und Reparaturen immobile u. mobile Sachanlagen /	17'161	23'439
Fahrzeuge / Informatik u. Kommunikations-Systeme	17 161	23 437
Mietaufwand Immobilien, Software und Mobilien	88'805	81'898
Übriger Finanzaufwand	660	0
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen / Fahrzeugen / Infor-	101/05	10/000
matik- & Kommunikations-Systeme	12'685	19'288
Energie und Wasser	6'014	6'162
Schulung, Ausbildung und Freizeit	22'863	24'837
Büro- und Verwaltung	19'989	26'150
Übriger Sachaufwand	12'305	13'731
Total Betriebsaufwand	1'031'430	1'014'940
<u>Betriebsertrag</u>		
Leistungsabgeltungen	1'023'225	1'002'483
Mieterträge	-	414
Finanzerträge	-	120
Leistungen an Personal und Dritte	8'205	12'043
Andere Betriebsbeiträge und Spenden	-	-
Total Betriebsertrag	1'031'430	1'015'060
Vereinsergebnis		120-



Bilanz per (gerundete CHF-Betreffnisse)	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	430'808	237'317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'950	61'800
Forderungen aus Barauslagen für KlientInnen	4'037	3'146
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	2'471
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'705	613
Aktive Rechnungsabgrenzung Betriebsbeitrag Kt Zürich	-	73'133-
Umlaufvermögen	448'499	378'480
Mobile Sachanlagen	16'238	28'276
Immaterielle Werte	1'292	1'939
Anlagevermögen	17'530	30'215
Total Aktiven	466'029	408'695
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	10'649	5'818
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	28'916	35'675
Passive Rechnungsabgrenzung und kfr. Rückstellungen	9'701	4'127
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	53'689	4 127
Fremdkapital	102'954	45'620
Jahresgewinn/Verlust	102 704	120
Vereinskapital	363'075-	362'954
Eigenkapital	363'075	363'075
Total Passiven	466'029	408'695



# **Anhang zur Jahresrechnung 2022**

## Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Verein Ghangetwies mit Sitz in Wernetshausen, Kanton Zürich, erfolgt nach dem Kontenrahmen der CURAVIVA sowie den kantonalen Richtlinien. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Bewertungsgrundlage und -grundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellwerte) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von den erwähnten Bewertungsgrundlagen sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

#### Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiven

Die «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» sind ausstehende Verpflegungsbeiträge der Kinder und Jugendlichen, welche von den Sorgeberechtigten oder falls nicht zahlungsfähig von der zuständigen Sozialhilfe der Wohngemeinde übernommen werden. Dieses Jahr wurden CHF 2'100 auf das Konto Delkredere gebucht, welches vom Kanton Zürich über das Defizit gedeckt wird.

Die «Forderungen aus Barauslagen für Klientlnnen» sind ausstehende Nebenkostenbeträge, welche von den Sorgeberechtigten oder falls nicht zahlungsfähig der zuständigen Wohngemeinde übernommen werden.



Die Anlagen werden bei einer Aktivierungsuntergrenze von CHF 3'000 zu Anschaffungskosten aktiviert und über die folgende Zeitdauer gemäss ajb-Verbuchungsleitfaden linear abgeschrieben:

Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 20%

Informatik- und Kommunikationssysteme 33%

Nach individueller Abmachung mit dem ajb wird unsere im 2017 gekaufte KlientInnen-Administrations-Software über 5 Jahre, unser im 2019 gekauftes Fahrzeug über 6 Jahre und unsere im 2020 neu gekauften Aktenschränkeüber 10 Jahre abgeschrieben.

#### **Passiven**

Bei «Verbindlichkeiten gegenüber Dritten» handelt es sich um Guthaben der Kinder und Jugendlichen aus den Nebenkostenabrechnungen.

Bei «Passive Rechnungsabgrenzung und kfr. Rückstellungen» beinhaltet u.a. einen Spendenbetrag von insgesamt CHF 1'625. Für diesen Betrag konnte noch keine Verwendung gefunden werden und wird deshalb im darauffolgenden Jahr zugunsten der Kinder und Jugendlichen ausgegeben.

Bei «Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge» handelt es sich um die erwartete Rückzahlung an den Kanton aufgrund der zu hohen Akontozahlungen für die Deckung des Betriebsdefizites (Ghangetwies – Betreutes Wohnen).



# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#### **Ertrag**

Bei den «Leistungsabgeltungen» handelt es sich um den Kantonsbeitrag CHF 962'500 und die Verpflegungsbeiträge inkl. Delkredere CHF 60'725 durch die Sorgeberechtigten oder falls nicht zahlungsfähig von der zuständigen Sozialhilfe der Wohngemeinde (Vorjahr: CHF 1'002'483 Versorgertaxe der zuständigen Gemeinde und Kantonsbeitrag).

Bei «Leistungen an Personal und Dritte» sind die Personal-Verpflegungskosten CHF 7'865 (Vorjahr: CHF 12'043) und Verkäufe an Personal und Dritte CHF 340 (Vorjahr: CHF 0) enthalten.

#### Weitere Angaben

Per Stichtag sind auf der Ghangetwies 10 (Vorjahr: 10) Mitarbeitende, inkl. 0 (Vorjahr: 1) Praktikant aufgeteilt auf 6.75 (Vorjahr: 7.65) Vollzeitstellen angestellt.

Die Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung CONVITUS gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Verbindlichkeit gegenüber der CONVITUS betrug per Stichtag CHF 26'087 (Vorjahr: CHF 22'139).

Der Aufwand des Arbeitgebers aus Vorsorgeverpflichtungen betrug im Berichtsjahr CHF 58'443 (Vorjahr: CHF 49'560). Die Aufteilung der Beiträge an die Pensionskasse ist 60% Arbeitgeber und 40% Arbeitnehmer.

Den Mitgliedern des Vorstandes wird eine kleine Spesenpauschale ausbezahlt. Weiter werden sie an den Vorstandssitzungen verpflegt. Der diesjährige Aufwand betrug CHF 2'957 (Vorjahr: CHF 2'648).

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen könnten.



#### **Revisionsbericht**



#### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereines Ghangetwies, Dürnten ZH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereines Ghangetwies für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wetzikon, 27. März 2023

WILLI & PARTNER AG

Marco Willi

zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor



## Adressen

# Ghangetwies – Wohnhaus für Kinder und Jugendliche

Höhenstrasse 2

8635 Dürnten

Tel. 055 240 19 63

kontakt@ghangetwies.ch

www.ghangetwies.ch

# Heimleitung

David Gabriel

Joas Liebi

#### Vorstand

Christen Josiane

Christen Martin (Präsident)

Girsperger Andreas

Hungerbühler Madlaina

Senn Urs (Kassier, Vizepräsident)

#### Revisionsstelle

WILLI & PARTNER

Herr Kevin Zweifel

Bahnhofstrasse 66

8620 Wetzikon

Tel. 044 933 53 00